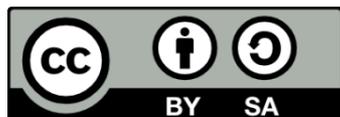




Kulturgeschichte II

Thematische Einheit Nr.4: Der Holocaust und die Erinnerung daran

Prof. Dr. Eleni Georgopoulou und Prof. Dr. Ioannis Pagkalos
Abteilung für Deutsche Sprache und Philologie



Άδειες Χρήσης

- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό υπόκειται σε άδειες χρήσης Creative Commons.
- Για εκπαιδευτικό υλικό, όπως εικόνες, που υπόκειται σε άλλου τύπου άδειας χρήσης, η άδεια χρήσης αναφέρεται ρητώς.



Χρηματοδότηση

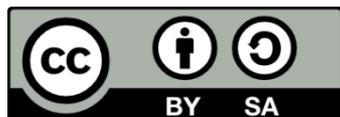
- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό έχει αναπτυχθεί στα πλαίσια του εκπαιδευτικού έργου του διδάσκοντα.
- Το έργο «Ανοικτά Ακαδημαϊκά Μαθήματα στο Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης» έχει χρηματοδοτήσει μόνο τη αναδιαμόρφωση του εκπαιδευτικού υλικού.
- Το έργο υλοποιείται στο πλαίσιο του Επιχειρησιακού Προγράμματος «Εκπαίδευση και Δια Βίου Μάθηση» και συγχρηματοδοτείται από την Ευρωπαϊκή Ένωση (Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο) και από εθνικούς πόρους.





Der Holocaust und die Erinnerung daran

Thematische Einheit Nr.4



Ευρωπαϊκή Ένωση
Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΕΙΔΙΚΗ ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΔΙΑΧΕΙΡΙΣΗΣ

Με τη συγχρηματοδότηση της Ελλάδας και της Ευρωπαϊκής Ένωσης



ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΩΝΙΚΟ ΤΑΜΕΙΟ

Περιεχόμενα ενότητας

1. Der Holocaust

- i. Entrechtung und Enteignung der jüdischen Bevölkerung ...
- ii. ... bis zum Völkermord
- iii. Vernichtungsindustrie

2. Erinnerung an den Holocaust

- i. Begriffe und Definitionen für den Völkermord
- ii. Vergangenheitsbewältigung in Deutschland
Juristische , politische, historische und psychoanalytische Ebene
- iii. Formen der Erinnerung



Σκοποί ενότητας

Ziel des dreistündigen Seminares ist es:

- Daten und Fakten zum Thema Holocaust zu liefern
- Stationen und Dimensionen der Erinnerung an diesen Völkermord über die Jahrzehnte nachzuzeichnen.





Teil I Der Holocaust

i. Entrechtung und Enteignung der jüdischen Bevölkerung ...

Entrechtung und Enteignung

Systematische **Entrechtung** und **Enteignung** der jüdischen Bevölkerung bis zum **Völkermord**

Aber auch andere Opfergruppen:

- Sinti, Roma, Jenischen und weitere als Zigeuner bezeichnete Gruppen
- Behinderte
- Zeugen Jehovas
- Homosexuelle
- slawische Volksgruppen



Rassenhygiene



Grundriss der menschlichen Erblichkeitslehre und Rassenhygiene

Eugen Fischer, Erwin Bauer, Fritz Lenz

<http://www.ghwk.de/2006-neu/225.jpg>



Judenboykott

- 1. April 1933: **Judenboykott** (von Goebbels organisiert)
 - "Boykott-Aktionen" der nationalsozialistischen Organisationen gegen alle jüdischen Geschäftsinhaber
 - gegen jüdische Ärzte und Rechtsanwälte
 - gegen den Besuch von Schulen und Universitäten durch Juden.
 - Vor allen Läden jüdischer Inhaber ziehen SA-Posten auf.

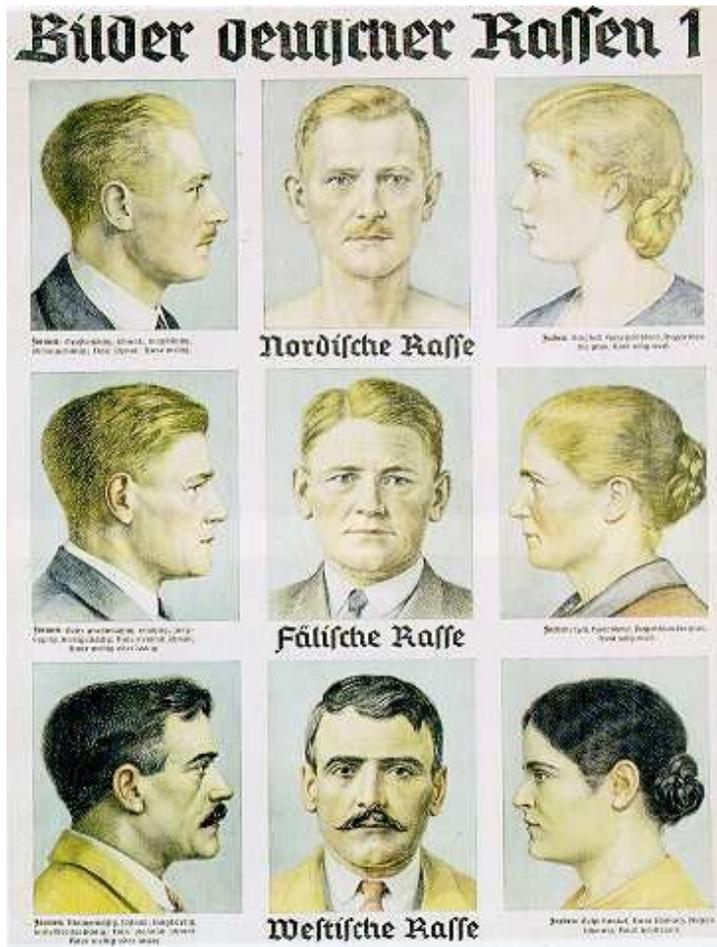


Judenboykott 2

- 7.04.1933: Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums (Entlassung nichtarischer Beamte)
- 22.04.1933
Zulassungsverbot für jüdische Ärzte
- 22.09.1933
Ausschluss der Juden aus kulturellen Berufen
- 10.09.1935
"Rassentrennung" an den Schulen



„Deutsche Rassen“



Bilder deutscher Rassen

Deutschland, um 1935
Farboffset, 95,5 x 75,2 cm
© Deutsches Historisches Museum, Berlin
Inv. Nr.: Do2 93/437

Zur Bestimmung der Zugehörigkeit zu einer "Rasse" wurden bei den Betroffenen Haar-, Augen-, und Hautfarbe nach "rassehygienischen" Kriterien beurteilt. Schautafeln für den "rassentheoretischen Unterricht" sollten Schülern die von Staat und Partei gewünschten Grundlagen in "Rassenkunde" vermitteln.

<https://www.dhm.de/fileadmin/medien/lemo/images/d2930437.jpg>



Nürnberger Gesetze

- 15. September 1935: „Reichsbürgergesetze“ oder **„Nürnberger Gesetze“**
- Politische Rechte und Verleihung von Ehrenämtern nur mit Nachweis „arischer Abstammung“ (**kein Reichsbürgerrecht für Juden**)
- **„Blutschutzgesetz“**: Verbot von Mischehen („Rassenschande“)
 - Keine arischen Hausangestellte unter 45 Jahren bei Juden



Judengesetze

- 26.01.1937

Beamte mit jüdischem Ehepartner werden entlassen.

- 27.09.1938

Juden dürfen nicht mehr den Beruf des Rechtsanwaltes ausüben.

- 05.10.1938

Die Reisepässe aller deutschen Juden bekommen einen Stempel mit einem großen roten "J,,.



Rassenmischung

Antisemitisches Poster von 1920 an den Wänden des Reichtags in Berlin vor den Wahlen.

Die Juden wurden für viele der Deutschen Probleme beschuldigt.

Es ist die Abbildung einer Arischen Frau und eines typischen Juden.

© 2011 Yad Vashem The Holocaust Martyrs' and Heroes' Remembrance Authority.

http://www.theholocaustexplained.org/public/cms/70/92/103/297/qYIZwh_web.jpg



Reichspogromnacht

- 9./10. November 1938: **Reichspogromnacht** (Reichskristallnacht) oder **Judenpogrom**
 - Über 26.000 Juden verhaftet + in KZs verschleppt
 - Geldbuße an das Deutsche Reich zu entrichten
 - Jüdische Geschäfte an arische „Hände“
 - Verordnungen = Juden aus Wirtschaftsleben + kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen zu entfernen



Reichskristallnacht

Magdeburg.-
Zerstörtes jüdisches
Geschäft (nach
"Reichskristallnacht"
am 9.11.1938)

November 1938
Friedrich, H.

CC-BY-SA 3.0

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f9/Bundesarchiv_Bild_146-1970-083-44%2C_Magdeburg%2C_zerst%C3%B6rtes_j%C3%BCdisches_Gesch%C3%A4ft.jpg



Bundesarchiv, Bild 146-1970-083-44
Foto: Friedrich, H. | November 1938



Verordnungen "zum Schutz der deutschen Rasse"

- 12.11.1938 Verordnungen "zum Schutz der deutschen Rasse"

Danach dürfen Juden ab 1. Januar 1939 nicht mehr Inhaber von Ladengeschäften, Handwerksbetrieben und Unternehmen sein. Sie sind dadurch gezwungen, ihr Eigentum weit unter Wert zu verkaufen. ("Arisierungen")

- 03.12.1938

Juden wird das Führen und Halten von PKWs und Krafträdern verboten



Judenbann

- 06.12.1938 "**Judenbann**" in Berlin
 - Eine Reihe von Straßen, Plätzen, Anlagen und Gebäuden (darunter sämtliche kulturellen Einrichtungen) dürfen von Juden nicht mehr betreten oder befahren werden
- 30.04.1939 Juden verlieren weitgehend den gesetzlichen Mieterschutz
 - Viele Wohnungen von Juden werden beschlagnahmt; "Judenhäuser" und jüdische Wohngebiete werden eingerichtet.





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil I Der Holocaust

ii. ... bis zum Völkermord

Völkermord

- **30.01.1939**

Hitler droht in einer Reichstagsrede "die Vernichtung der jüdischen Rasse in Europa" an.



Ghettos

- Einrichtung zahlreicher **Ghettos**, in denen die jüdische Bevölkerung eingepfercht wurde
- 08.02.1940 **Ghetto in Lodz**
- 16.10.1940 **Warschauer Ghetto (größtes jüdisches Ghetto in Polen)**
- Allgemein zum Thema „Jüdische Ghettos“ unter:

<http://www.ushmm.org/wlc/en/article.php?ModuleId=10005059>



Judenstern

- **Niederlande, Frau mit Judenstern**
- ADN-ZB II. Weltkrieg 1939-45
Nach der Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden in Deutschland vom 1. September 1941 mussten auch die Juden in Holland nach der Besetzung durch die deutschen Faschisten das Kennzeichen tragen.
Zentralbild
- [Judenverfolgung.- Razzia in Amsterdam am 20. Juni 1943.]
- Bundesarchiv, Bild 183-R99538 / CC-BY-SA 3.0
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/3/3e/Bundesarchiv_Bild_183-R99538%2C_Niederlande%2C_Frau_mit_Judenstern.jpg/418px-Bundesarchiv_Bild_183-R99538%2C_Niederlande%2C_Frau_mit_Judenstern.jpg



Judenstern 2

- **Älterer Mann mit Judenstern**
- Zentralbild 26.9.1941
Die Auswirkungen der Nürnberger Rassengesetze von 1935 im faschistischen Deutschland und den von ihnen besetzten Gebieten.
- **Bundesarchiv, Bild 183-L20273 / CC-BY-SA 3.0**
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/09/Bundesarchiv_Bild_183-L20273_%2C_%C3%84lterer_Mann_mit_Judenstern.jpg



Bundesarchiv, Bild 183-L20273
Foto: o. Äg., 1. September 1941



Mordaktion Kiew

- **30.09.1941**

Mordaktion gigantischen Ausmaßes in Kiew

Angeblich als "Vergeltungsmaßnahme für Brandstiftungen" in der ukrainischen Hauptstadt Kiew nehmen die Deutschen sämtliche erreichbaren Juden der Stadt fest und erschießen sie in der Schlucht von **Babi Jar**. 33.711 Menschen fielen nach deutscher Zählung dieser Mordaktion zum Opfer.

Erkenntnis, dass die Vernichtung der Juden nicht durch Erschießung vollzogen werden kann (also: müsse eine **industrielle Vernichtung** geplant werden).



Wannseekonferenz

- 20. Januar 1942:

Wannseekonferenz / Endlösung der Judenfrage

- Reinhard Heydrich = Planung für die **Endlösung**
- Auf der Wannseekonferenz wurden die organisatorisch-technischen Voraussetzungen für den größten **Völkermord** der Weltgeschichte geschaffen.



Bürokratische Tarnsprache

- **Bürokratische Tarnsprache:** „Die im Herrschaftsbereich der SS liegenden europäischen Länder sollten systematisch „gesäubert“ werden, die Juden „in geeigneter Weise im Osten zum Einsatz kommen“, wobei schon einkalkuliert wurde, dass dabei „zweifellos ein Großteil durch natürliche Verminderung ausfallen wird“. ...“ (Quelle: <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39556/shoah-und-antisemitismus>)



Weiterführend

- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39556/shoah-und-antisemitismus?p=all>
- <http://www.ushmm.org/wlc/en/article.php?ModuleId=10005143>





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil I Der Holocaust

iii. Vernichtungsindustrie

Das Auschwitz-Tor



Bundesarchiv, Bild 183-32279-007
Foto: o. Ang., 11. August 1955

KZ Auschwitz, Eingang

13.8.1955

Polen, Konzentrationslager
Auschwitz.- Eingangstor mit
Überschrift "Arbeit macht frei,,"

**Bundesarchiv, Bild 183-32279-
007 / CC-BY-SA 3.0**

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/11/Bundesarchiv_Bild_183-32279-007%2C_KZ_Auschwitz%2C_Eingang.jpg/455px-Bundesarchiv_Bild_183-32279-007%2C_KZ_Auschwitz%2C_Eingang.jpg



1. Konzentrationslager

1933 Bau des 1. Konzentrationslagers (KZ)

- Beginn der Errichtung des ersten Konzentrationslagers, in Dachau bei München. Zunächst werden dort in erster Linie Mitglieder und Funktionäre der Arbeiterparteien eingesperrt und schwer misshandelt.
 - Tarnsprache: Inhaftierte kommen „in Schutzhaft“.
- Zunächst Kommunisten, Sozialdemokraten, Publizisten - später Geistliche, Sinti und Roma, Juden, Homosexuelle, Polen, geistesgestörte und behinderte Menschen



Euthanasie-Aktion

- September 1939 **Euthanasie-Aktion**

Die Ermordung geistig Behinderter und Geisteskranker wird von Hitler angeordnet, - die sogenannte Euthanasie-Aktion. Insgesamt wurden 80.- 90.000 Menschen durch Giftgas getötet.



Euthanasie

Menschen mit unheilbarer Krankheit oder geistiger, psychischer oder körperlicher Behinderung sprach das NS-Regime das Recht auf Leben ab. Begründung: "Geisteskranke und Krüppel" schädigten den "gesunden Volkskörper". Der "Aktion T4" fielen etwa 300.000 Menschen zum Opfer.

(Plakat einer faschistischen Ausstellung des Reichnährstandes über "Rassenhygiene" mit der Aufschrift: "Hier trägst Du mit. Ein Erbkranker kostet bis zur Erreichung des 60. Lebensjahres im Durchschnitt 50.000 [Reichsmark]." In: [Volk und Rasse](#), Illustrierte Monatszeitschrift für deutsches Volkstum [sic!], hg. v. Heinrich Himmler und Richard Walther Darré, Nr. 10, 1936)

- <http://i.imgur.com/q6vFJYs.jpg>



Vernichtungsindustrie

- **27.04.1940**

Errichtung des Konzentrationslagers **Auschwitz**

Himmler gibt den Befehl zur Errichtung eines Konzentrationslagers bei der polnischen Kleinstadt **Oswiecim**, die von der deutschen Besatzungsmacht Auschwitz genannt wird.

- Zusammen mit einem 1941 angelegten Lager im benachbarten Birkenau entstand hier das **größte deutsche Vernichtungslager**.
- In Auschwitz Birkenau wurden zwischen 1,2 und 1,6 Millionen Menschen ermordet, überwiegend Juden.



Probevergasungen

- **03.09.1941**

"Probevergasungen" in Auschwitz

Im Lager Auschwitz werden erstmals "versuchsweise" sowjetische Kriegsgefangene und kranke Häftlinge mit **Zyklon B** ermordet. Nach Aussagen des Lagerkommandanten Höss wurden bei einer weiteren "Probevergasung", vermutlich ebenfalls im September, 900 sowjetische Kriegsgefangene getötet.



Zyklon B

- Zyklon B – Giftgas
- Zyklon B Gas Canister and Crystals - Majdanek Concentration Camp - Lublin – Poland
- [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/2e/Zyklon_B_Gas_Canister_and_Crystals -
Majdanek Concentration Camp -
Lublin - Poland.jpg/800px-
Zyklon B Gas Canister and Crystals -
Majdanek Concentration Camp -
Lublin - Poland.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/2e/Zyklon_B_Gas_Canister_and_Crystals_-_Majdanek_Concentration_Camp_-_Lublin_-_Poland.jpg/800px-Zyklon_B_Gas_Canister_and_Crystals_-_Majdanek_Concentration_Camp_-_Lublin_-_Poland.jpg)



Gifttod in den Duschkammern

- In solchen Gaskammern ermordeten die Nazis Millionen von Menschen.
- Foto: imago/seppspiegel
- Notre Dame du Haut at Ronchamp. Photo: beninparis.wordpress.com
- <http://www.berliner-kurier.de/image/view/2015/8/1/31648080,34813137,highRes,maxh,480,maxw,480,imago61011304h.jpg>



Gifttod in den Duschkammern 2

- Gaskammer in der ehem. Mordstätte Bernburg
- Foto: Gedenkstätte Bernburg
- <http://www.zug-der-erinnerung.eu/Bilder/gaskammer.jpg>



Deportationen

- 16.10. - 04.11.1941

Beginn der **Deportationen** aus Deutschland, Österreich und dem "Protektorat"

Zunächst in ein Ghetto in der Stadt Lodz im besetzten Polen. Betroffen sind von dieser ersten Deportationswelle fast 20.000 Menschen.

- 08.11.41 - 25.01.1942 Zweite Deportationswelle

In 23 Zügen werden ungefähr 23.000 Juden aus dem Deutschen Reich "nach Osten" deportiert. Einige Deportierte werden erschossen, die meisten zunächst in vorhandene Ghettos gepfercht.



Vernichtungslager

Weitere Vernichtungslager werden errichtet. Hier eine Auflistung einiger Konzentrations- und Vernichtungslager:

- **Auschwitz – Birkenau**
- **Bergen-Belsen**
- **Buchenwald**
- **Dachau**
- **Mauthausen**
- **Chelmno/Kulmhof**
- **Belzec**
- **Sobibor**
- **Treblinka**



Wannsee-Konferenz

- **20.01.1942**
„Wannsee-Konferenz“

Endlösung der europäischen Judenfrage

- Treffen Heydrichs mit Vertretern der beteiligten Ministerien in einer Villa am Berliner Wannsee.
- Heydrich stellt sein Konzept zum Völkermord an den Juden Europas vor. Er beziffert die „im Zuge der Endlösung in Betracht kommenden“ (= **Tarnsprache**) Juden auf 11 Millionen.



Deportation Europaweit

- 27.03. - 28.06.1942
Beginn der Deportationen aus Frankreich
- 22.07.1942
Deportationen aus dem Warschauer Ghetto
- **15.3.1943 Deportationen der jüdischen
Bewohner Thessalonikis**
- 16.10.1943
Razzia in Rom mit darauffolgenden
Deportationen.
- 15.05.1944
Beginn der Massendeportation der ungarischen
Juden



Deportation der Sinti und Roma

- **29.1.1943**

Deportation der Sinti und Roma

Das Reichssicherheitshauptamt, die Zentrale der deutschen Polizei und des SS-Sicherheitsdienstes, ordnet an, alle noch im Reichsgebiet und in den besetzten Gebieten lebenden Sinti und Roma festzunehmen und in Konzentrationslager einzuweisen. Der erste Transport mit Sinti und Roma aus dem Deutschen Reich kommt am 26. Februar in **Auschwitz** an.



Warschauer Ghetto

- 16.02.1943

Anordnung zur Auflösung des Warschauer Ghettos

- 19.04.1943

Aufstand im Warschauer Ghetto

Deutschen Polizeikräfte, die die Menschen zur Deportation zusammentreiben sollen, stoßen auf heftige bewaffnete Gegenwehr. Damit beginnt der Aufstand des Warschauer Ghettos. Mitte Mai wird er durch deutsche Polizei und SS niedergeschlagen.



Aufstand in Treblinka

- 02.08.1943 Aufstand in Treblinka
Bewaffneter Widerstand der Juden im Vernichtungslager Treblinka angesichts der kurz bevorstehenden Auflösung des Lagers und ihrer drohenden Ermordung. 70-150 der ungefähr 700 Gefangenen gelingt die Flucht.



Die ersten sowjetischen Truppen

- **27.01.1945**

Die ersten sowjetischen Truppen betreten das Vernichtungslager Auschwitz

Sie finden noch etwa 7.000 kranke und erschöpfte Häftlinge vor.

Nach unterschiedlichen Schätzungen wurden in Auschwitz zwischen 1,2 und 1,6 Millionen Menschen ermordet, darunter mehr als eine Million jüdische Frauen, Männer und Kinder.



Die Todesmärsche

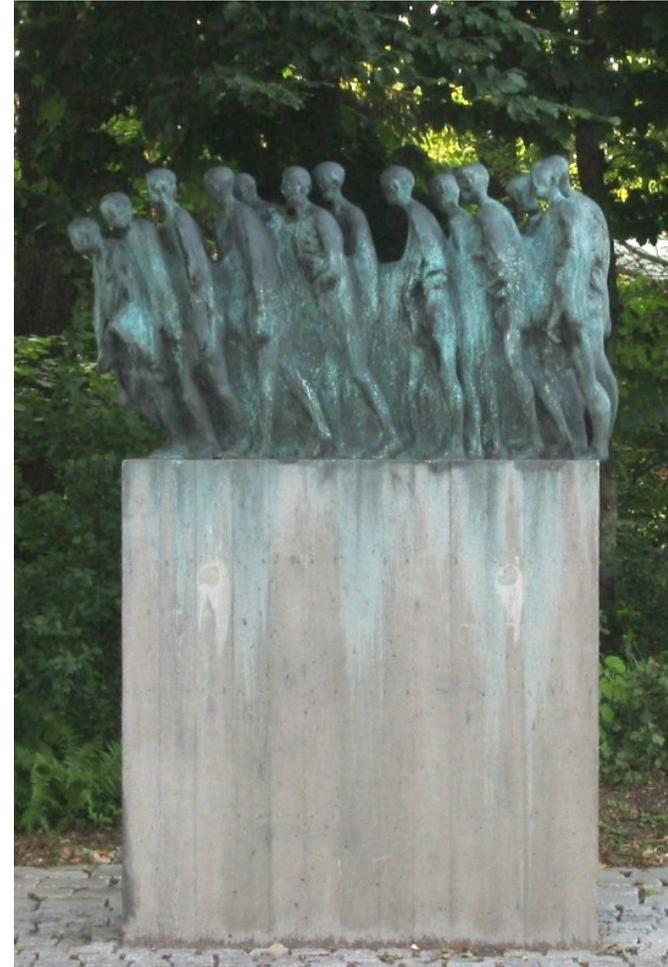
„Tausende von Häftlingen sind durch die an ihnen vorgenommenen medizinischen und nahrungsmitteltechnischen Experimenten [in den KZ] ums Leben gekommen. Als sich die Front den osteuropäischen KZ näherte, befahl Himmler den Abtransport der Häftlinge in Richtung Westen, ließ die Vergasung abstellen und ordnete zudem an, die bei früheren Massenerschießungen verscharrten Leichen auszugraben und zu verbrennen. Auf den Rücktransporten sind in den letzten Monaten noch einmal unzählige Häftlinge durch völlige Erschöpfung und um sich greifende Seuchen gestorben. „ (Müller, Helmut u.a.: Deutsche Geschichte in Schlaglichtern. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich; Meyers Lexikonverlag:293)



Gedenkstein an den Todesmarsch

- Gedenkstein an den *Todesmarsch vom KZ Dachau nach Süden* im April 1945.
Errichtet 1989
- Hubertus von Pilgrim
- CC BY-SA 3.0

https://de.wikipedia.org/wiki/Todesmarsch_von_KZ-Hftlingen#/media/File:Todesmarsch_Krailling.jpg



KZ Buchenwald

- **05. - 06.04.1945**

KZ Buchenwald

Über 28.250 Gefangene werden aus dem KZ Buchenwald evakuiert; 7-8.000 weitere werden ermordet. Am 11. April wird Buchenwald von amerikanischen Truppen befreit.

- **15.04.1945**

Britische Truppen betreten das Gelände des Konzentrationslagers Bergen-Belsen

Sie finden 60.000 von den flüchtenden Deutschen zurückgelassene Gefangene vor, die meisten bereits in einem lebensgefährlichen Zustand. 28.000 von ihnen sterben in den nächsten Wochen an den erlittenen Schädigungen.



Krieg und Holocaust

- Zum Thema: Krieg und Holocaust

<http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/der-zweite-weltkrieg/199409/krieg-und-holocaust>



Hitlers Ende

- **30.04.1945**

Hitlers Ende

Sowjetische Truppen befinden sich am Potsdamer Platz und an der Weidendammer Brücke im Zentrum Berlins. Hitler erschießt sich im "Führerbunker".

- **08.05.1945**

Deutschland kapituliert





Teil II Erinnerung an den Holocaust

i. Begriffe und Definitionen für den Völkermord

Holocaust und Shoa

- Die Begriffe **Holocaust** und **Shoa** bezeichnen im engeren Sinn den Völkermord an etwa sechs Millionen Juden zur Zeit des Nationalsozialismus.
- Im weiteren Sinn umfasst der Begriff **Holocaust** auch die systematische Ermordung anderer Opfergruppen, wie Sinti, Roma und weiteren als Zigeunern bezeichneten Gruppen, Behinderte, Zeugen Jehovas, Homosexuelle sowie polnische Intellektuelle, russische Kriegsgefangene und Angehörige anderer, überwiegend slawischer Volksgruppen.



Der Kollektivname „Auschwitz“

Neben den Begriffen **Holocaust** und **Shoa** auch:
Auschwitz

- „Der eingebürgerte Kollektivname „**Auschwitz**“ wird fast gleichbedeutend mit dem später übernommenen Ausdruck „**Holocaust**“ gebraucht. *Tatsächlich erstreckt er sich aber nicht nur auf das Schicksal der Juden. Als Pars pro toto meint er das komplexe Vernichtungsgeschehen im ganzen.*“ (Jürgen Habermas 1999:44)



Regressions- und Vernichtungspolitik

„Unter Holocaust kann die Gesamtheit der Regressions- und Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten gegen alle Opfergruppen verstanden werden. Dabei bleibt klar, dass den Zwangs- und Vernichtungsmaßnahmen gegen die jüdische Bevölkerung – nicht zuletzt wegen ihrer Dimension – stets eine besondere Bedeutung zukommen muss.“ (Feuchert, Sascha: Holocaust-Literatur Auschwitz. Reclam, Stuttgart 2000: 15).



Die Metapher „Holocaust“

- Erst seit Ende der 1970er Jahre wird der Begriff oder besser: **die Metapher „Holocaust“** in der BRD als Bezeichnung für den nationalsozialistischen Massenmord benutzt.
- Auslöser: die gleichnamige amerikanische Fernsehserie (22. - 26. Januar 1979)
- Im englischen Sprachbereich schon vor der Serie als Metapher für den Mord an die Juden eingebürgert.





Teil II Erinnerung an den Holocaust

ii. Vergangenheitsbewältigung in Deutschland

Juristische Aufarbeitung

- **Nürnberger Prozesse** (1945 + 1948)
- DDR – Schauprozesse
- BRD – Verhinderung einer nachdrücklichen Verfolgung der Täter durch ehemalige Mitglieder der NSDAP als Richter und Beamte
 - Privatleute wie Simon Wiesenthal suchen nach untergetauchten Nazis
- Ab 1958 westdeutsche Justiz – Verfolgung von Naziverbrechen (Gründung der „Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltung zur Aufklärung von NS-Verbrechen“.)



Prozess gegen Adolf Eichmann

- **1961 Prozess gegen Adolf Eichmann** in Jerusalem. (Planerische und administrative Mechanismen kommen ans Licht + Psychologie der Täter – Prozessbeobachterin **Hannah Arendt „Banalität des Bösen“**)
Eichmann wurde 1962 gehängt.



Auschwitz-Prozesse

- 1963 beginnen die **Auschwitz-Prozesse** in Frankfurt am Main (schockierende Zeugenberichte + großes Medienecho erzeugt bei großem Teil der deutschen Bevölkerung ein Bewusstsein für die NS-Verbrechen). Diskussion um „Schlussstrich“ verstärkt sich.
- 1975-1981 **Majdanek-Prozesse** in Düsseldorf. (Weltweite Proteste wegen zu niedrig empfundener Haftstrafen.)



Politische Dimension

- 1965 Verjährungsdebatte im Bundestag
- 1969 Verjährung für Mord und Völkermord aufgehoben.
- **„Wiedergutmachungspolitik“** seit Adenauer (ansatzweise kollektive Entschädigung)
- Wiedergutmachungszahlungen
 - Von deutschen Rechtsextremen abgelehnt
 - Von vielen Israelis als „Blutgeld“ kritisiert.



Kniefall Willy Brandts

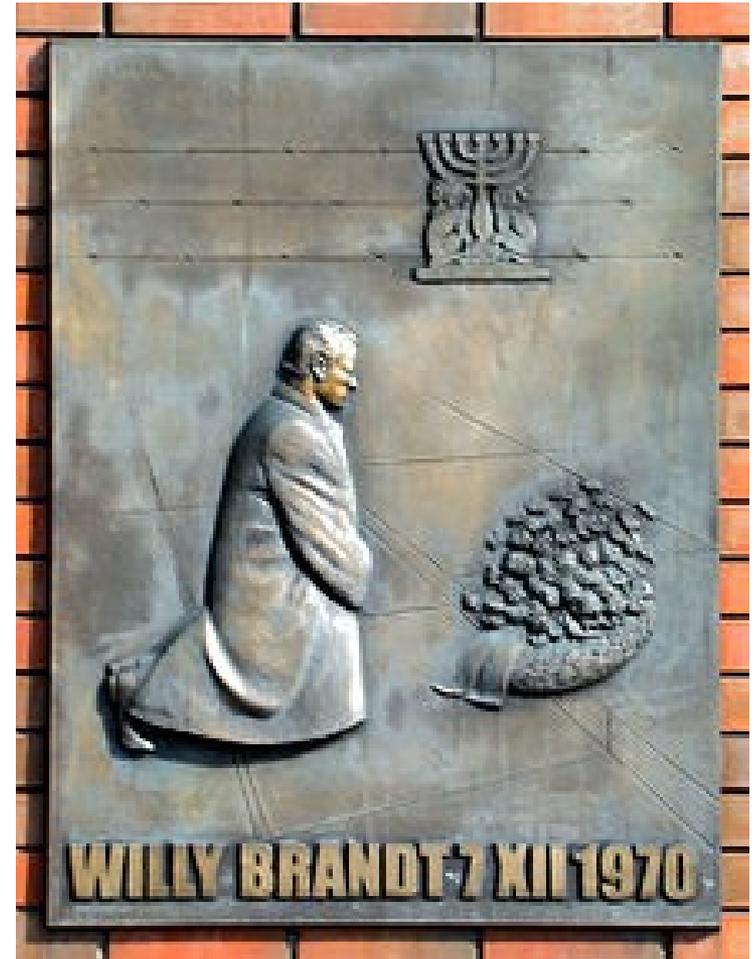
- 1970 **Kniefall Willy Brandts** in Polen vor dem Denkmal für die Opfer des **Warschauer-Ghetto-Aufstandes**.

Bronzetafel am Denkmal des Kniefalls

Unter:

<https://www.youtube.com/Watch?v=2rdiUDJYMwM>

https://de.wikipedia.org/wiki/Kniefall_von_Warschau#/media/File:Willy_Brandt_Square_02.jpg



Helmut Schmitt - Helmut Kohl

- 1977 besucht Helmut Schmitt als erster Kanzler der BRD das KZ Auschwitz /Birkenau.
- 1985 gemeinsamer Besuch US-Präsidenten Ronald Reagens und Helmut Kohls auf dem Bitburger Friedhof.
 - Kritik: nicht nur amerikanische Soldaten, sondern auch Angehörige der Waffen-SS liegen auf dem Friedhof.
- 1988 missverständliche Rede des Bundestags-Präsidenten Philipp Jenninger zum 50. Jahrestag der Pogrome vom 9. November 1938 – Rücktritt.



Historische Ebene

- 1986/7 **Historikerstreit**
 - Debatte über die Einordnung der nationalsozialistischen Judenvernichtung in ein identitätsstiftendes Geschichtsbild der BRD.
 - Kritik von **Jürgen Habermas** an vier Historikern, die den Holocaust relativieren und dadurch verharmlosen wollten, um der BRD eine rechtskonservative, nationale Identität zu geben.



Singularitätsthese

- Habermas vertritt die Singularitätsthese.
Verurteilt die „Theorie der ‚totalitären Diktatur‘“ (mit der die Konservativen eine prinzipielle Gleichsetzung von nationalsozialistischer Diktatur und kommunistischer Herrschaft vollziehen)
- Dan Diner prägt den Begriff vom **Zivilisationsbruch**, der auch von Habermas aufgegriffen wird.
 - die Beziehung zwischen dem Holocaust und seiner Erinnerung (jahrelanges Verschweigen) wird dabei in den Vordergrund gerückt



Kollektivschuld

- 1996 These des Historikers Daniel Goldhagen (**Kollektivschuld**).
 - Er erklärt die passive Haltung der allermeisten Deutschen gegenüber dem Holocaust als tief verwurzelten Antisemitismus und als grundsätzliche Zustimmung zum Vernichtungsprogramm der Nationalsozialisten.



Psychoanalytische Ebene

- Traumatisierung der Überlebenden
 - Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)
 - Der Psychiater und Psychoanalytiker William Niederland prägte in den 60er Jahren den Begriff vom Überlebenden-Syndrom
- 1967 - Analyse der deutschen Gesellschaft durch Alexander und Margarete Mitscherlich: *Die Unfähigkeit zu Trauern*.
- Alice Miller: Studien zur autoritären Erziehung
- 80er - psychoanalytische Tagungen (verstärktes Interesse)





Teil II Erinnerung an den Holocaust

iii. Formen der Erinnerung

Filme und Literatur

- In Filmen können Erinnerungen inszeniert werden
 - Verweis auf das Seminar „Das 20. Jahrhundert im Film“ und den dort gezeigten und besprochenen Film „Hannah Arendt“ von Margarethe von Trotta.
- Literatur kann auch eine Form der Erinnerung sein
 - Verweis auf das Seminar „Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts“ und die dort verhandelten literarischen Texte zu diesem Thema.



Mahnmale und Museen

- Zahlreiche **Mahnmale** und **Museen** in der ganzen Welt (Anne Frank-Haus in Amsterdam)
- **Initiativen** und **Organisationen** – Beitrag zur Erinnerungskultur des Holocaust
- Bedeutendste **Gedenkstätte** ist Yad Vashem in Jerusalem (Allee der Gerechten unter den Völkern)
 - <http://www.yadvashem.org/>
- In Deutschland (und ehemals deutsch besetzten Gebieten) Gedenkstätten auf Geländen der ehemaligen Konzentrationslager (KZ Auschwitz-Birkenau)



Denkmal in Berlin

- Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin.
- Holocaust-Mahnmal Berlin



- https://de.wikipedia.org/wiki/Denkmal_f%C3%BCr_die_ermordeten_Juden_Europas#/media/File:Holocaust-Mahnmal_Berlin_2006.jpg
- K. Weisser
- CC BY-SA 2.0 de



Gedenktage

- Seit 1996 ist der 27. Januar *Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus*.
- Seit 2006 dieses Datum *Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust* (Beschluss der Vereinten Nationen (UN)).
- 9. November weiterer Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus in mahnender Erinnerung an das Novemberpogrom



Denkmal für Sinti und Roma

- Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas in Berlin.

- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0b/Mahnmal_f%C3%BCr_Sinti_und_Roma_2012-10-26_01.jpg/800px-Mahnmal_f%C3%BCr_Sinti_und_Roma_2012-10-26_01.jpg

- Rolf Krahl
- CC BY-SA 3.0 DE



Projektarbeit von Studenten

- Projekt: Die Jüdische Gemeinde in Thessaloniki und der Holocaust
 - Geschichte, Architektur, Erinnerungsorte und Denkmäler
 - Besuch des Jüdischen Museums





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil III

Bibliographische Angaben

Bibliographische Angaben - Links

- <http://www.ushmm.org/wlc/en/article.php?ModuleId=10005143>
- <http://www.deutschesgeschichten.de/zeitraum/themaindex.asp?KategorieID=1003&InhaltID=1638>
- <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39556/shoah-und-antisemitismus?p=all>
- <http://www.yadvashem.org/>
<https://www.youtube.com/Watch?v=2rdiUDJYMwM>
- <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/der-zweite-weltkrieg/199409/krieg-und-holocaust>



Bibliographische Angaben

- Appel, Marta: Die reine, unvermischte germanische Rasse? In: Studt 1999:172f.
- Arndt, Ino: Die „Endlösung“ der Judenfrage. In: Studt 1999:176-180.
- Bastian, Till: „Probelauf“ einer Vernichtungsmaschinerie – die „Aktion T 4“. In: Studt 1999:183-185.
- Dwork, Deborah: Das Vernichtungslager Belzec. In: Studt 1999:180-183.
- Feuchert, Sascha (Hg.): Holocaust-Literatur Auschwitz. Stuttgart, Reclam, 2000



Bibliographische Angaben 2

- Friedländer, Saul: Der alltägliche Terror. In: Studt 1999:170-172.
- Habermas, Jürgen: Der Zeigefinger. Die Deutschen und ihr Denkmal. In: Die Zeit, 31. März 1999:42-44 (hier:44)
- Kwiet, Konrad: Der gelbe Stern. In: Studt 1999:173-176.
- Müller, Helmut u.a.: Deutsche Geschichte in Schlaglichtern. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Meyers Lexikonverlag
- Parry, Christoph: Menschen, Werke, Epoche, Ismaning 1997
- Schulze, Hagen: Kleine Deutsche Geschichte, München 1996
- Studt, Christoph (Hrsg.): Die Deutschen im 20. Jahrhundert, München, 1999



Σημείωμα Αναφοράς

Copyright Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης, Prof. Dr. Eleni Georgoroulou. Prof. Dr. Ioannis Pagkalos. «Kulturgeschichte II. Der Holocaust und die Erinnerung daran». Έκδοση: 1.0. Θεσσαλονίκη 2015. Διαθέσιμο από τη δικτυακή διεύθυνση: <http://eclass.auth.gr/courses/OCRS475/>



Σημείωμα Αδειοδότησης

Το παρόν υλικό διατίθεται με τους όρους της άδειας χρήσης Creative Commons Αναφορά - Παρόμοια Διανομή [1] ή μεταγενέστερη, Διεθνής Έκδοση. Εξαιρούνται τα αυτοτελή έργα τρίτων π.χ. φωτογραφίες, διαγράμματα κ.λ.π., τα οποία εμπεριέχονται σε αυτό και τα οποία αναφέρονται μαζί με τους όρους χρήσης τους στο «Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων».



Ο δικαιούχος μπορεί να παρέχει στον αδειοδόχο ξεχωριστή άδεια να χρησιμοποιεί το έργο για εμπορική χρήση, εφόσον αυτό του ζητηθεί.

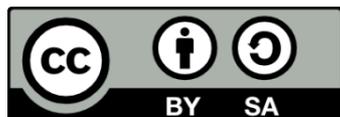
[1] <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





Τέλος ενότητας

Επεξεργασία: <Anastasios Kotzakotzidis>
Θεσσαλονίκη, <4/9/2015>





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Σημειώματα

Διατήρηση Σημειωμάτων

Οποιαδήποτε αναπαραγωγή ή διασκευή του υλικού θα πρέπει να συμπεριλαμβάνει:

- το Σημείωμα Αναφοράς
- το Σημείωμα Αδειοδότησης
- τη δήλωση Διατήρησης Σημειωμάτων
- το Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων (εφόσον υπάρχει)

μαζί με τους συνοδευόμενους υπερσυνδέσμους.

